

Montageanleitung

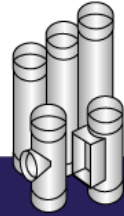
für doppelwandige Abgassysteme

Typ DW Light 2.0

EG Konformitätserklärung

DoP Ausf.004 DW-Light 2.0 20-02-2020

Schornsteintechnik
Neumarkt



Systemübersicht



a) System DW Light 2.0

- a) Mehrschalige Systemabgasanlage als doppelwandige Ausführung, rußbrandbeständig mit 25 mm Wärmedämmung. Belüftet über die gesamte Länge ohne Verkleidung.
Für alle Regelfeuerstätten im Unterdruck für trockene und feuchte Betriebsweise.

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T600 - N1 - W - V2 - L50050 - Gxxx

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - Gxxx

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - D - V3 - L50060 - Gxxx

- b) Mehrschalige Systemabgasanlage als doppelwandige Ausführung, feuchteunempfindlich mit 25 mm Wärmedämmung. Belüftet über die gesamte Länge ohne Verkleidung.

Für alle Regelfeuerstätten im Unterdruck, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T400 - N1 - W - V2 - L50050 - Oxxx

b) System DW Light 2.0 Druckdicht

- a) Mehrschalige Systemabgasanlage als doppelwandige Ausführung, **feuchteunempfindlich und druckdicht** mit 25 mm Wärmedämmung. Belüftet über die gesamte Länge ohne Verkleidung. Für Öl- und Gasfeuerstätten im Unterdruck oder Überdruck bis maximal 5000 Pa und 200°C Abgastemperatur. Auch für feste Brennstoffe (Pelletbrennwert) bis max. 200°C Abgastemperatur geeignet.

Metall Systemabgasanlage

DIN EN 1856-1 T200 - P1 - W - V2 - L50050 - Oxxx

DIN EN 1856-1 T200 - H1 - W - V2 - L50050 - Oxxx

Aufbau

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie die Lieferung auf ihre Vollständigkeit.
- Überprüfen Sie, ob die Produkte mit dem entsprechenden CE - Kennzeichen versehen sind.
- Die Produkte sollten mit großer Sorgfalt behandelt werden:
 - geeigneter Lagerplatz, vor Feuchtigkeit geschützt
 - liegend lagern bzw. vor dem Umfallen schützen
 - Schutz der Bauteile vor Funkenflug und Verschmutzung
- Die Umgebungs- und Verbrennungsluft darf nicht durch Halogenkohlenwasserstoffe verunreinigt sein.
Mögliche Quellen sind z. Bsp.: Chemische Reinigungen, Druckereien, Schwimmbäder
- Ein Kontakt der Bauteile mit ferritischem und minderwertigem Metall ist zu vermeiden.
- Bei der Montage sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.
- Ein erforderliches Ablängen und Entgraten der Bauteile darf nur mit Edelstahlwerkzeugen erfolgen.
- Die Reinigung des Rauchgaszuges darf nur mit geeigneten Kehrbesen (Edelstahl, Kunststoff) erfolgen.
- Bei Holzverfeuerung ist darauf zu achten, dass nur naturbelassenes, trockenes Holz verbrannt wird.

Bauteile

Das Abgassystem „DW Light 2.0“ ist ein universelles, dreischaliges und isoliertes System zur Ableitung der Abgase von Wärmeerzeugern über Dach ins Freie. Das feuchteunempfindliche System ist rußbrandbeständig und kann am Gebäude oder innen angebaut werden.

Schornsteinfuß:

Der Aufbau der doppelwandigen Schornstein- bzw. Abgassysteme beginnt standardmäßig mit der unteren Fundamentplatte:

Hierbei ist eine Montage auf dem vorhandenen Fundament, auf einer wandhängenden Konsole, einem Stützfuß oder auf einem vorhandenen Schornsteinkopf zur Erhöhung als Verlängerung möglich (max. 1,5m ohne zusätzliche Befestigung/Abstützung).

Die Fundamentplatte mit Kondensatablauf wird entweder direkt auf das Fundament oder auf der Wandkonsole befestigt.

Prüf- und Reinigungsöffnung mit Feuerungsanschluss:

Direkt über der Fundamentplatte wird die Prüf- und Reinigungsöffnung gesteckt.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten, der diversen Anschlusshöhen der Verbindungsleitung und des Schornsteinfußes, kann zwischen der Reinigung und des Feuerungsanschlusses noch ein Längenelement als Zwischenstück montiert werden.

Für diesen Fall sind unsere Längenelemente alle kürzbar. Dazu wird das Rohrelement auseinander gezogen und das Innen- und Außenrohr mit einer Trennscheibe für Edelstahl auf der Sicken- (verjüngte Seite) abgeschnitten und entgratet. Die Isolierung wird mit einem geeigneten Messer um die gleiche Länge gekürzt und danach werden die Einzelteile dann wieder gegenläufig zusammen gesteckt. Beim Kürzen ist auf eine geeignete Schutzausrüstung zu achten. **ACHTUNG:** Nicht die Muffe abschneiden, da sonst die Rohre nicht mehr gesteckt werden können.

Über den Feuerungsanschluss werden dann die gewünschten Längenelemente je nach Schornsteinhöhe montiert.

Wandefführung:

Der Abstand zwischen Außenwandschornstein und der Gebäudehülle muss doppelwandig überbrückt werden, auf den Feuerungsanschluß bzw. beim Übergang vom dreischaligen auf das einwandige System (Verbindungsleitung) ist ein passendes Übergangsstück DW-EW zu montieren.

Bei einer Wand aus brennbaren Baustoffen muss ein doppelwandiges, isoliertes Längenelement bis in das Gebäude geführt werden. Besteht die Wand aus nichtbrennbaren Baustoffen, kann der Übergang zum einwandigen Teil auch im Bereich der Wand erfolgen.

Schornsteinabschluss:



Auf das letzte Längenelement ist der Mündungsabschluss konisch aufzusetzen, auf diesem kann je nach Bedarf auch eine Regenhaube mittels Schneckenband befestigt werden. Die Regenhaube ist auch mit Vogelschutzgitter und Schlagregenschutz lieferbar.

Zwischen zwei Elementen ist die Steckverbindung immer mit einem mitgelieferten Klemmband zu sichern.

Wandhalter:

Mindestens alle 4m ist ein Wandhalter mit dem gewünschten Wandabstand zu setzen.

Der Wandabstand beträgt bei feuchteunempfindlichen Betriebsweise mit Öl- und Gasbrennstoffen mit mind. 50 mm, bei Festbrennstoff mindesten 75 mm. Ein Wandhalter sollte immer in der Nähe des Feuerungsanschlusses montiert werden.

Bei Wandabständen größer als 250 mm lichten Wandabstand und Durchmesser größer als 200 mm empfehlen wir die gesamte Abgasanlage auf ein Socketelement oder einen bauseitigen Sockel aufzubauen.

Die freie Auskragung ab der letzten Wandbefestigung darf maximal 3 m betragen. Bei Verwendung der statischen Klemmbänder an den direkten Steckverbindungen unterhalb und oberhalb der obersten Wandbefestigung beträgt die freie Kraglänge 4m ab dieser Wandbefestigung.

Sind längere Auskragungen auszuführen, können diese mittels einen Kragarmes oder Abspannungen erfolgen.

Generell ist auf geeignetes Befestigungsmaterial und Dübel nach Wandbeschaffenheit zu verwenden. Dieses Befestigungsmaterial finden Sie im gut sortierten Fachhandel.

Schrägführung:

Die Abgasanlage darf schräggeführt werden. Zulässig sind Schrägfürungen bis max. 90° (Empfehlung bei Festbrennstoff max. 30°, bei Öl- und Gasbrennstoff eine Schrägfürung bis 45°). Oberhalb der Schrägfürung ist eine Fundamentplatte offen mit Wandkonsole zur Lastabstützung notwendig, wenn die Höhe nach der Schrägfürung mehr als 1 m beträgt. Nach der Schrägfürung ist unbedingt ein Wandhalter zur Ableitung der Windlasten notwendig.

Bei großen Höhen, bzw. Durchmessern ist ebenfalls eine Zwischenstütze notwendig, dazu bitte die Tabelle: „maximale statische Montagehöhen und Abstände“ beachten.

Dachdurchführung:

Wenn die Abgasanlage durch einen Dachvorsprung z.B. durchgeführt werden muss, ist entsprechend der Dachneigung eine Dachdurchführung ins Dach einzubauen. Der Dachvorsprung ist gemäß der FeuVO bei der Durchführung mit einem Mindestabstand von 75 mm bei Balken und brennbaren Bauteilen laut Zertifizierung einzuhalten.

Dieser Ringspalt kann an der Unterseite über eine zweiteilige Blende hinterlüftet werden. Für diesen Zweck gibt es die Untersichtblende hinterlüftet, die direkt angeschraubt werden kann oder die geschlossene Variante, die mit einem passenden Abstand zur Dachfläche montiert werden kann.

Der verbleibende Ringspalt der Dachdurchführung zur Abgasanlage ist auf der Oberseite mit einem Regenkragen gegen eindringendes Wasser zu schützen. Dieser Regenkragen sollte ca. 3 – 4 cm oberhalb des Stutzens der Dachdurchführung montiert werden und kann von unten z.B. noch zusätzlich mit Silikon abgedichtet werden.

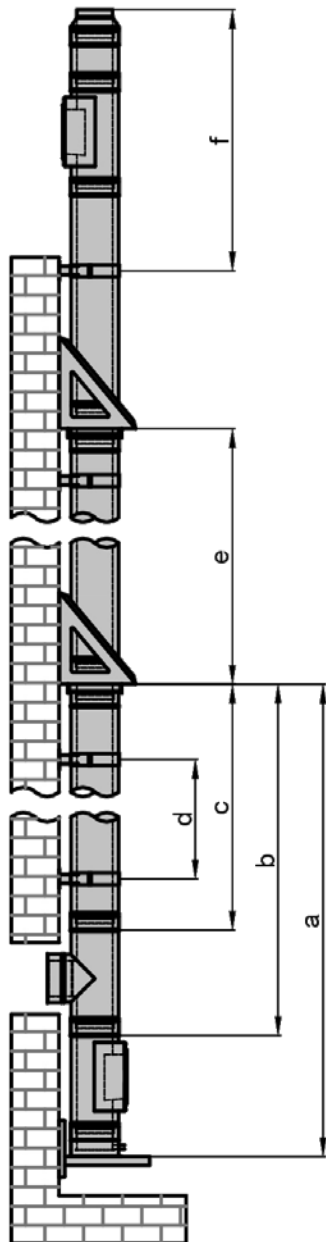
Für eine biologische und schadstofffreie Bauweise über Dach bieten wir die Dachdurchführung mit einer selbstklebenden, Elastomeren Abdichtung in den Farben rot und schwarz an. Diese ist komplett bleifrei und fügt sich harmonisch in die Dachfläche ein.



Allgemein:

Ein Berührungsschutz dieser Abgasanlage ist gemäß DIN 18160-1, Ausgabe Dezember 2001 nur erforderlich, wenn bei bestimmungsgemäßen Betrieb der Feuerungsanlagen die Oberflächentemperatur mehr als 70°C beträgt **und** eine unbeabsichtigte Berührung nicht ausgeschlossen werden kann. In diesem Fall ist er bis in eine Höhe von 2 m über den Fußboden, bzw. der Verkehrsfläche zu führen. Hier ist das Informationsblatt „Tabelle der Oberflächentemperaturen“ zu beachten.

Der Abstand zu brennbaren Bauteilen von 75 mm von der Außenschale ist entsprechend der Zertifizierung nach EN 1856-1 beim Anbau der Abgasanlage an eine Wand aus komplett brennbaren Bauteilen bei Festbrennstoff einzuhalten. Bei nichtbrennbaren Wänden beträgt der Mindestabstand 50 mm.



Maximale statische Montagehöhe und Abstände						
Nennweite/mm	a/m	b/m	c/m	d/m	e/m	f/m
113	25	24	24	4	30	3
130	25	24	24	4	30	3
150	25	24	24	4	30	3
180	25	23	23	4	30	3
200	25	21	21	4	30	3
250	23	18	18	4	28	3

a: maximale Aufbauhöhe über Konsole
b: maximale Aufbauhöhe über Reinigung
c: maximale Aufbauhöhe über Feuerungsanschluss
d: maximaler Abstand zwischen zwei Wandhaltern
e: maximale Aufbauhöhe über Längenelementen
f: maximale freie Auskrugung

Außenwandtemperaturen an der Oberfläche

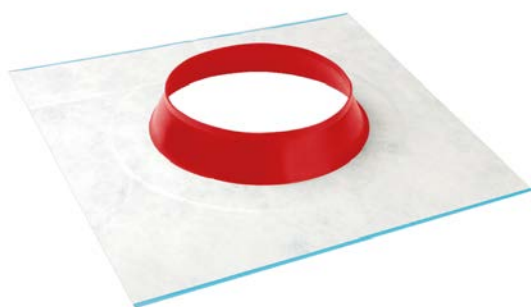
Einwirkzeit Minuten	Oberflächentemperatur bei einer Kerntemperatur von 350°	Oberflächentemperatur bei einer Kerntemperatur von 500°C
5	21	25
30	80	117
60	82	120
90	83	121
120	83	125

Abdichtungen für eine dichte Gebäudehülle:

zur schnellen und dauerhaften Abdichtung von Durchdringungen durch die Dampfsperre oder –bremse, Unterspannbahnen, Holzwerkstoffen usw. bietet sich die **HOTSCHOTT Manschette** an. Dazu wird die HOTSCHOTT Manschette schon während der Montage bei der Dachdurchdringung auf dem doppelwandigen Schornstein montiert und z.B. mit der Dampfsperre oder Folie verklebt. Es ist auf die Gradzahl der HOTSCHOTT zu achten, bis 30° Dachneigung Standard, von 31 – 45° Faltenbalg-HOTSCHOTT.

Es ist empfehlenswert, die HOTSCHOTT auf den Unterseite und Oberseite der Dachdurchdringung anzubringen, dass die Gebäudehülle auch wirklich Luft- und Winddicht wird. Im Bereich der Dachdurchdringung ist dieser nicht mehr luftumspült und muss aus diesem Grund mit nichtbrennbaren Baustoffen nach der geltenden FeuVO ausgefüllt werden. Zu diesem Zweck kann auch eine spezielle Wand-, Decken und Dachdurchführung verwendet werden.

Die HOTSCHOTT ist auch für DW-Schornsteine für Festbrennstoffe ab 25 mm Isolierung geeignet, die Oberflächentemperatur des Schornsteins darf 250°C nicht übersteigen, siehe Tabelle „Außenwandtemperaturen an der Oberfläche“ auf Seite 4.



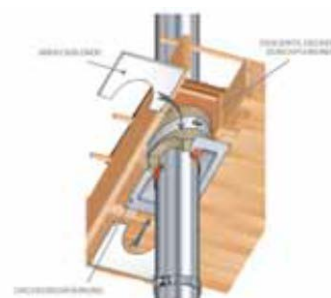
HOTSCHOTT BIS 30° Dachneigung



HOTSCHOTT bis 45° Dachneigung

Wand- Decken und Dachdurchführung:

um die Wandabstände bei brennbaren Baustoffen bei der Durchführung zu verkleinern, kann auch ein spezielles Bauteil verwendet werden. Die **Wand-, Decken und Dachdurchführung** in runder Ausführung ist für eine Wandstärke bis 360 mm in dünner Ausführung und 480 mm in verstärkter Ausführung montierbar. Dazu wird das doppelwandige Rohrelement komplett durch diese Spezialdurchführung durch die Außenwand geführt. Auf der Innenseite der Wanddurchführung wird die Vermiculitplatte als Strahlungsschutz für die einwandige Verbindungsleitung an der Wand montiert. Diese kann auch bündig mit der Wand befestigt werden.





Schornsteintechnik
Neumarkt

Leistungserklärung
Declaration of Performance DoP

DoP Ausf.004 DW-Light 2.0 20-02-2020

- 1 Eindeutiger Kenncode des Produkttyps :

**Schornsteinbauelemente aus nichtrostendem Stahl mit Dämmstoffschicht System DW Light 2.0
EN 1856-1:2009-09**

- 2 Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

DW Light 2.0
3 Schaliges Schornsteinsystem aus nichtrostendem Stahl mit 25mm Isolierung

Kennzeichnung 1.1 -

1.1	T400 – N1 – W – V2 – L50050 – O xxx	25mm Isolierung, für Öl und Gas
2.1	T600 – N1 – W – V2 – L50050 – G xxx	25 mm Isolierung, für Öl, Gas und Festbrennstoff
2.2	T400 – N1 – W – V2 – L50050 – G xxx	25 mm Isolierung, für Öl, Gas und Festbrennstoff
3.1	T200 – P1 – W – V2 – L50050 – O xxx	25 mm Isolierung, für Öl und Gas
4.1	T200 – H1 – W – V2 – L50050 – O xxx	25 mm Isolierung, für Öl und Gas
5.1	T400 – N1 – D – V3 – L50060 – G xxx	25 mm Isolierung, für Öl, Gas und Festbrennstoff

Anwendung:

Schornstein, Abgasleitung, Unterdruck / Abgasleitung Überdruck / Anbau im oder am Gebäude

Für Festbrennstoff, Öl- oder Gasfeuerstätten

Material Innenschale: 1.4404 (AISI 316L)

Isolierdicke: 25 mm

Material Außenschale: 1.4301

Materialstärke Innen- und Außenrohr: 0,5 mm

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH
Mussinanstrasse 63
D-92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: +49 9181/265330

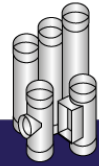
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4 - Schornsteinaufsätze

7. Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt



TECHNISCHE DATEN DW Light 2.0

Ausführung	Edelmatt (auf Wunsch in Hochglanz)
Durchmesser	113, 130, 150, 180, 200, 250 mm
Materialart:	
rauchgasführendes Innenrohr	Edelstahl 1.4404/1.4571
bei Pellet	Edelstahl 1.4539
Isolierung	Stärke 25 mm, Rohdichte 120 kg/m ³
Außenrohr	Edelstahl 1.4301
Materialstärke:	
rauchgasführendes Innenrohr	>_ 0,5 mm
Edelstahlaußenrohr	>_ 0,5 mm
Maximale Abgastemperatur:	600°C
Betriebsweise:	Unterdruck
Brennstoffe	Öl, Gas, Festbrennstoffe
Leistungserklärung:	DoP Ausf.004 DW-Light 2.0 20-02-2020 nach EN 1856-1:2009-09 DN(113-250)-T600-N1-W-V2-L50050-Gxxx DN(113-250)T400-N1-W-V2-L50050-Gxxx DN(113-250)T400-N1-D-V3-L50060-Gxxx
Betriebsweise:	Überdruck
Brennstoffe	Öl und Gas
Leistungserklärung:	DoP Ausf.004 DW-Light 2.0 20-02-2020 nach EN 1856-1:2009-09 DN (113-250) T200-P1-W-V2-L50050-Oxxx DN (113-250) T200-H1-W-V2-L50050-Oxxx
Betriebsweise:	Verbindungsleitung
Leistungserklärung:	DoP Ausf.005 VBL 20-02-2020 nach EN 1856-2:2009-09 DN(113-250) T600-N1-W-V2-L50050-Gxxx DN(113-250) T200-H1-W-V2-L50050-Oxxx

Unser Lieferprogramm

- Einwandige Edelstahlrohre
- Zubehörteile
- Schornsteinkopfverlängerung einwandig
- Abgasdüsen
- Doppelwandiger Elementschornstein 40 mm Isolierung
- Schornsteinkopfverlängerung Doppelwandig 40 mm Isolierung
- Doppelwandiger Elementschornstein 25 mm Isolierung
- Schornsteinkopfverlängerung Doppelwandig 25 mm Isolierung
- Kunststoffsystem / Abgasleitung / LAS -System
- Kunststoffsystem Außenwand / Dachheizzentrale
- Stahlrohre / Verbindungsleitung in Schwarz oder Grau
- Leichtbauschächte / Wand Decken Und Dachdurchführungen
- Abdeckwellen Typ Napoleon aus Edelstahl oder Kupfer
- Schornsteinkopfeinfassungen aus Edelstahl oder Kupfer
- Schornsteinkopfverkleidung aus Aluminium

Wenn Sie **Fragen** zu unseren Produkten haben
oder **weitere Informationen** möchten, wenden Sie sich jederzeit an uns:

Schornsteintechnik Neumarkt GmbH

Mussinonstr. 63

D -92318 Neumarkt

Tel. +49 (0) 9181-26 53 30

Fax +49 (0) 9181-26 533 30

E-Mail: info@schornsteintechnik-neumarkt.de

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

www.schornsteintechnik-neumarkt.de

